

I. Die wichtigsten Fakten im Überblick:

1. Überbrückungshilfe 4 für Zeitraum **Januar 2022 bis Juni 2022**

Neustarthilfe 2022 für Zeitraum **I. Quartal 2022** und **II. Quartal 2022**.

→ Für die Zeiträume ab 04'2022 sind die Behelfen nach Pressemitteilungen zwar beschlossen, die Fördergrundlagen aber noch nicht veröffentlicht

2. Antragsfristen: aktuell bis **30.04.2022**
3. Beantragungen damit ab Zeitraum 04'22 nur auf Basis von Schätzungen möglich
4. **Schriftliche Beauftragung** der Kanzlei muss **bis 10.04.2022** erfolgen.
Die fristgerechte Bearbeitung späterer Aufträge kann nicht zugesichert werden.

II. Kurzbeschreibung ÜBERBRÜCKUNGSHILFE 4

Grundsätzlich gelten die Regelungen zur Überbrückungshilfe 3 Plus, soweit nachfolgend nicht abweichend dargestellt.

Voraussetzung

Gilt nur für Unternehmen mit mindestens einen Beschäftigten (Stichtag 29.02.2020 oder 31.12.2021).

Unternehmen mit weniger als einen Beschäftigten sind antragsberechtigt, wenn die Selbstständigkeit im Nebenerwerb geführt wird.

Förderfähig sind Monate mit einem coronabedingten Umsatzrückgang von mindestens 30 % im Vergleich zum Referenzmonat 2019.

Nicht coronabedingt gilt bspw.:

- Saisonale Schwankung
- Liefer- u. materialengpass, soweit Umsatz nur zeitlich verschoben
- Probleme Mitarbeitergewinnung

Wurde in **2020 insgesamt ein Umsatz auf dem Niveau 2019** erreicht, wird grundsätzlich **nicht von coronabedingten** Umsatzeinbrüchen in 2021 ausgegangen. Ausnahme: Stichhaltige Nachweisführung durch Antragsteller(in).

Förderung

- bis zu 40 % der begünstigten Fixkosten bei Umsatzeinbruch > 30 %
- bis zu 60 % der begünstigten Fixkosten bei Umsatzeinbruch > 50 %
- bis zu 100 % der begünstigten Fixkosten bei Umsatzeinbruch > 70 %

Fixkosten

Laufende, nicht einseitig änderbare fixe Kosten analog Überbrückungshilfe III.

Nicht förderfähig sind

- Bauliche Modernisierungs- / Umbaumaßnahmen
- Digitalisierungskosten

Hygienemaßnahmen sind nur förderfähig, wenn:

- in Anlage 3 der FAQ aufgeführt
- im Rahmen eines schlüssigen Hygienekonzeptes
- angemessenes Verhältnis zwischen Maßnahmen und Ziel
- primär der Existenzsicherung des Unternehmens dienend

Eigenkapitalzuschuss (EK-Zuschuss)

Analog der Überbrückungshilfe III erhöht der Eigenkapitalzuschuss die förderfähigen Fixkosten bei einem Umsatzeinbruch von > 50 % wie folgt:

- bis zu 25 % EK-Zuschuss auf Fixkosten bei Umsatzeinbruch > 3 Monate
- bis zu 35 % EK-Zuschuss auf Fixkosten bei Umsatzeinbruch > 4 Monate
- bis zu 40 % EK-Zuschuss auf Fixkosten bei Umsatzeinbruch > 5 Monate

Antragskosten

Voraussichtliche Antragskosten gelten als begünstigte Fixkosten.

Soweit die Förderhöhe nicht 100 % beträgt, ist ein Teil der Antragskosten final durch den Antragsteller zu tragen.

Allerdings werden mindestens 40 % der Antragskosten bezuschusst, auch wenn sich später zeigt, dass die Beihilfe wegen tatsächlich geringerer Umsatzeinbrüche zurückzahlen ist.

Antragsfrist

Der Antrag ist bis **spätestens 30.04.22** einzureichen.

(Zum Stand 06.03.22 wurde noch keine Fristverlängerung verabschiedet)

Antragstellung

Die Antragstellung ist ausschließlich über einen prüfenden Dritten (Steuerberater, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer...) möglich.

Schlussabrechnung

Die Schlussabrechnung muss bis 31.12.2022 erfolgen.

III. Kurzbeschreibung NEUSTARTHILFE 2022

Voraussetzung

Gilt nur für Unternehmen mit höchstens einem Teilzeitbeschäftigten.

- Soloselbständige
- Kapitalgesellschaften und Genossenschaften
- Sonderfälle siehe FAQ (darstellende Künste, unständig Beschäftigte)

Weitere Voraussetzungen:

- **Coronabedingter** Umsatzeinbruch (muss plausibilisiert werden)
- Selbständige (freiberufliche) oder gewerbliche Tätigkeit
- Selbständigkeit als Haupterwerb (mind. 51% der Einkünfte)
- höchstens einem Teilzeitbeschäftigten
- keine Inanspruchnahme Überbrückungshilfe III Plus
- Selbständigkeit bereits vor 01.10.2021

Förderung

Antragstellung jeweils für 3 Monate

- Förderzeitraum I: Januar bis März 2022
- Förderzeitraum II: April bis Juni 2022

Referenzumsatz ist der Umsatz 2019 (davon 3/12).

Maximale Förderung je Förderzeitraum **50 % Referenzumsatz, max. 4.500 €.**

Die Beihilfe ist anteilig zurückzuzahlen, wenn der Umsatzeinbruch im jeweiligen Förderzeitraum weniger als 60 % beträgt und vollständig zurückzuzahlen, wenn der Umsatzeinbruch im jeweiligen Förderzeitraum weniger als 10 % beträgt.

Antragsfrist

Der Antrag ist bis **spätestens 30.04.2022** einzureichen.

Antragstellung

Die Antragstellung kann **eigenständig durch den Unternehmer erfolgen.**

Schlussabrechnung

Die Schlussabrechnung muss bis 31.12.2022 erfolgen.

IV. Beauftragung der Kanzlei

Die Beantragung der Beihilfen kann aus Kapazitätsgründen **ausschließlich für bestehende Mandate** angeboten werden.

Überbrückungshilfe 4

Für die Beauftragung lassen Sie uns bitte den vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Auftrag (siehe auf **Homepage Formular „Auftrag Ü III Plus“**) zukommen.

Die Beauftragung muss **bis spätestens 10.04.2022** erfolgen. Anderenfalls kann eine fristgerechte Bearbeitung nicht gewährleistet werden.

Zusammen mit dem Auftrag lassen Sie uns bitte Ihre Umsatzprognosen für die beauftragten Monate zukommen.

Weiterhin reichen Sie bitte Ihre Angaben zu den monatlich geschätzten Fixkosten ein. Optional vermerken Sie, dass Fixkosten auf Grundlage der durchschnittlichen Fixkosten der letzten drei bearbeiteten Buchhaltungsmonate zu berücksichtigen sind.

Neustarthilfe 2022

Für die Beauftragung lassen Sie uns bitte den vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Auftrag (siehe auf **Homepage Formular „Auftrag Neustarthilfe 2022“**) zukommen.

Weiterhin benötigen wir eine schriftliche Erklärung und Begründung, dass (zu erwartende) Umsatzeinbrüche pandemiebedingt sind.

Die Beauftragung muss **bis spätestens 10.04.2022** erfolgen. Anderenfalls kann eine fristgerechte Bearbeitung nicht gewährleistet werden.